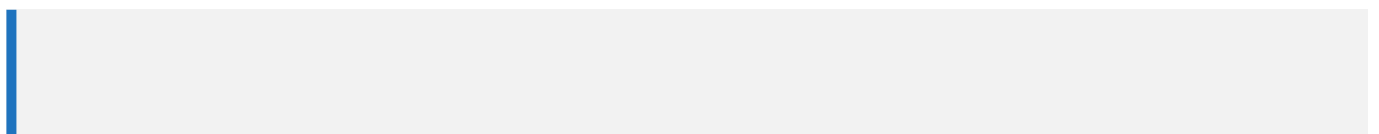


Schalom und herzlich willkommen zu einer Reise in die Worte des Lebens.

Viele von uns nehmen an, dass der Herr Jesus mit vollständigem Wissen über alles geboren wurde und von Geburt an unendliches Verständnis besaß. Doch das lehrt uns die Heilige Schrift nicht. Obwohl Er wahrhaftig Gott war, war Jesus auch wahrhaftig Mensch – und indem Er Mensch wurde, legte Er freiwillig seine göttlichen Vorrechte beiseite (Philipper 2,6–7). Er kam in die Welt wie jedes andere Kind: begrenzt im Wissen, abhängig von seinen Eltern und auf Wachstum angewiesen.

Dies war notwendig, um Gottes Plan zu erfüllen – um sich uns in jeder Hinsicht vollständig zu identifizieren (Hebräer 2,17). Jesus sollte unser vollkommenes Vorbild sein, uns zeigen, wie wir gehorsam wandeln, im Glauben wachsen und die Erkenntnis Gottes suchen. Wenn wir Sein Leben betrachten, erhalten wir ein Modell, dem wir auf unserem eigenen geistlichen Weg folgen können.

Die Bibel sagt:



*„Und Jesus nahm zu an Weisheit und an Jahren und an Gunst bei Gott und den Menschen.“
(Lukas 2,52)*

Dieses Wachsen in Weisheit und Gestalt geschah nicht automatisch oder auf magische Weise. Es war das Ergebnis einer bewussten Suche, von Disziplin und Hingabe an Gottes Wort. Schon in jungen Jahren war Jesus fleißig darin, die Wahrheit zu suchen. Er tauschte sich mit Lehrern aus, stellte Fragen und gab Einsichten, wo Er verstand. Seine Leidenschaft für Lernen zeigte sich bereits als Kind.

Betrachten wir diese bemerkenswerte Stelle:

*„Und es geschah nach drei Tagen, dass sie Ihn im Tempel fanden, sitzen mitten unter den Lehrern, zuhörend und ihnen Fragen stellend.
Und alle, die Ihn hörten, erstaunten über Sein Verständnis und Seine Antworten.
Als sie Ihn aber sahen, staunten sie; und Seine Mutter sprach zu Ihm: ‚Kind, warum hast Du uns das getan? Sieh, Dein Vater und ich haben Dich voller Sorge gesucht.‘*

Und Er sprach zu ihnen: ‚Warum habt ihr Mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass Ich sein muss in dem, was Meines Vaters ist?‘

Sie aber verstanden das Wort, das Er zu ihnen sprach, nicht. Und Er ging mit ihnen hinab und kam nach Nazareth und war ihnen gehorsam; Seine Mutter aber bewahrte alle diese Worte in ihrem Herzen.

Und Jesus nahm zu an Weisheit und an Jahren und an Gunst bei Gott und den Menschen.“

(Lukas 2,46-52)

Denke einmal darüber nach: Ein zwölfjähriger Junge blieb drei volle Tage im Tempel – Tag und Nacht – und diskutierte die Schrift mit den Lehrern des Gesetzes. Das war Seine Routine, Seine Leidenschaft. Glaubst du, ein solcher Junge würde gewöhnlich werden? Mit Sicherheit nicht! Sein Engagement für das Lernen legte das Fundament für Seine außergewöhnliche geistliche Reife.

Jesus erhielt das göttliche Wissen nicht automatisch oder nur, weil Er der Sohn Gottes war. Er suchte es aktiv. Er wuchs darin durch Studium, Unterordnung und geistlichen Hunger.

Im Gegensatz dazu vernachlässigen viele Gläubige heute die Disziplin, Gottes Wort ernsthaft zu studieren. Selbst wenn sie Bibellehren oder Gottesdienste besuchen, stellen sie selten Fragen. Sie hören passiv zu, nehmen auf, was gesagt wird – egal ob sie es verstehen oder nicht – und gehen weg mit einem „Amen, Pastor“, ohne die Wahrheit zu verinnerlichen oder zu prüfen.

Aber die Bibel ist kein Roman oder eine Zeitung. Sie ist ein Buch voller Geheimnisse, ein geistlicher Schatz (Sprüche 25,2). Gott hat bewusst Wahrheiten in der Schrift verborgen, damit wir Ihn ernsthaft suchen und dabei wachsen (Jeremia 33,3; Matthäus 13,10-11).

Kein ernsthafter Bibelleser kann tief lesen, ohne auf Geheimnisse und Fragen zu stoßen. Selbst Jesus, das lebendige Wort, scheute sich nicht davor zu lernen. Er suchte aktiv Lehrer auf und ging in den Dialog. Ebenso müssen wir, wenn wir in Weisheit und Gestalt vor Gott wachsen wollen, unseren Verstand und unser Herz ernsthaft in die Wahrheit investieren.

Stelle deine Fragen Pastoren, Lehrern und Mentoren, die beim Lesen auftauchen. Wenn ihre Antworten dich nicht

zufriedenstellen, höre nicht auf – suche weiter. Suche so lange, bis der Heilige Geist dir Klarheit schenkt. Jesus sagte:

*„Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan.“
(Matthäus 7,7)*

Obwohl Jesus unter Lehrern im Tempel saß, wurde Er später der Lehrer der Lehrer, der Rabbi der Rabbis, der Geheimnisse des Himmelreiches offenbarte, wie sie die religiösen Führer Seiner Zeit – oder selbst die Patriarchen vor Ihm – nicht kannten.

Auch du kannst in tiefer Offenbarung wandeln, wenn du dich nicht mit oberflächlichem Wissen zufriedengibst. Wenn du ernsthaft Gott kennenlernen willst und dich nicht mit flacher Erkenntnis begnügst, wird Er sich dir auf Weisen offenbaren, die dich selbst erstaunen werden.

Beginne jetzt. Suche den Herrn mit der Leidenschaft und Disziplin, die Jesus vorlebte.

Er wuchs an Weisheit und Gestalt – und du kannst es auch.

Der Herr segne dich reichlich.

Share on:
WhatsApp